

INHALT

Die dreifache Gestalt der sozialen Frage

Ulm, 26. Mai 1919 7

Wissenschaft im Dienst der Obrigkeit. Der Ruf nach den Menschenrechten. Die doppelte Begrenzung des Wirtschaftslebens durch die Naturgrundlage und das Rechtsgebiet. Lebenspraxis aus Einsicht in die sozialen Notwendigkeiten

Schlußwort zum Vortrag Ulm, 26. Mai 1919 31

Die Erkenntnis des übersinnlichen Menschenwesens und die Aufgabe unseres Zeitalters

Ulm, 22. Juli 1919 39

Ausbildung eines leibfreien Denkens. Das Geheimnis der Beziehung von Mensch zu Mensch. Die Menschheit vor der Wahl zwischen sozialem Chaos und Freiheit des Geistes

Die Verwirklichung der Ideale Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit durch soziale Dreigliederung

Berlin, 15. September 1919 65

Der eigentliche Hintergrund der sozialistischen Theorien. Durch Verstaatlichung ist die soziale Frage nicht zu lösen. Goetheanismus als Gegenpol zum Amerikanismus

Geisteswissenschaft, Gedankenfreiheit und soziale Kräfte

Stuttgart, 19. Dezember 1919 93

Der Goetheanumbau als künstlerischer Ausdruck geisteswissenschaftlicher Gesinnung. Irrwege naturwissenschaftlicher Vorstellungsart. Die Ursache des Bruchs zwischen Glauben und Wissen. Die wahre Aufgabe der Deutschen

Die Weltbilanz des Geistes- und Seelenlebens der Gegenwart	
<i>Stuttgart, 27. Dezember 1919</i>	121
Nietzsche über die Exstirpation des deutschen Geistes. David Friedrich Strauß – der Verneiner der religiösen Phrase. Das dekadente Geistesleben des Ostens und das mechanistische Element der westlichen Zivilisation. Hamerlings Homunkulus als Typus des seelenlosen Egoisten. Der neue Weg zu Christus	
 Geist-Erkenntnis als Tatengrundlage	
<i>Stuttgart, 30. Dezember 1919</i>	143
Die Zukunftsaufgabe goetheanistischer Wissenschaft und Weltanschauung. Geschichtliche Grundlagen des Intellektualismus. Die verlorengegangene Anschauung vom Wesen des Menschen. Notwendigkeit eines spirituellen Einschlags in das menschliche Willens- und Tatenleben	
 Hinweise	167
 Literatur zum Thema	175
 Rudolf Steiner – Leben und Werk	179